



Acht kreisfreie Städte der Ruhrregion arbeiten als Städtekooperation Integration. Interkommunal seit dem Jahr 2008 an Lösungswegen im Kontext von Demografie, Integration und Wettbewerbsfähigkeit. Im Blickpunkt steht für alle die Entwicklung gemeinsamer Zukunftsbilder, Vorgehensweisen und praktischer Handreichungen im Umgang mit der Vielfältigkeit der Menschen in der Region.

Initiiert durch die Städtekooperation und symbolisiert durch die schriftliche Vereinbarung „Ein Zeichen für Vielfalt und Talente“ vom 20. September 2011 haben sich Vertreter/innen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Vereinen, Verbänden und Kommunen der Unterstützung gemeinsamer Initiativen verschrieben, die der traditionellen Einwanderungsregion Ruhr Rechnung tragen und dem Demografie bedingt drohenden Fachkräftemangel entgegenwirken.

Eine davon ist die Handlungsinitiative "Welcome Ruhr". Sie steht für die Entwicklung gemeinsamer Ideen zur Stärkung der Ruhrregion als Region der Vielfalt und des Willkommens.

Die Willkommenskultur in der Region ist ein oft formuliertes Anliegen, dass bislang noch wenig im praktischen Alltag angekommen ist. Eine gemeinsame Strategie, die lokale Kompetenzen/Ansätze bündelt, regionales Selbstverständnis fördert und den Standort als solchen gegenüber den Menschen und anderen Regionen/Metropolen als (welt)offene Region positioniert, ist eine (noch fehlende) wichtige Voraussetzung für den Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit und des sozialen Zusammenhalts.

Mit der Initiative Welcome Ruhr wollen die Initiatoren regionale Akzente setzen und kommunale Akquisitionsstrukturen anstoßen. Der erste Baustein ist die Einrichtung eines gemeinsamen Portals "www.welcome-ruhr.com", eine interaktive Plattform des Ruhrgebietes. Weitere Bausteine können im Laufe des Prozesses hinzukommen.

Die Idee:

www.welcome-ruhr.com ist ein webbasiertes Informationsmedium der Region.

Das Portal informiert über die Region Ruhrgebiet als Wirtschafts- und Lebensraum, über Kultur-, Freizeit- und Bildungsangebote, die Hochschullandschaft etc.

Es soll praktische Hilfestellung bei der Bewältigung der unterschiedlichen Lebenslagen in der Startphase geben. Dieses Angebot wird im Bedarfsfall durch persönliche Kontaktaufnahme und die Möglichkeit von individuellen Gesprächen ergänzt.

Botschafter der unterschiedlichen Migrantengemeinschaften sollen als Multiplikatoren gewonnen werden. Durch soziale Netzwerke sollen diese Botschafter mit den unterschiedlichen Zielgruppen einfacher und direkter kommunizieren.

Das Neue:

Interkommunale und interdisziplinäre Zusammenarbeit von Kommunen, regionalen Akteuren, Hochschulen, Wirtschaftsförderungen, Institutionen der Wirtschaft und Unternehmen.

Nutzung der interkulturellen Kompetenz der Region durch die Einbindung von qualifizierten Migranten als Botschafter/innen für die Metropole Ruhr.

Der Nutzen:

Informationsgrundlage gleichermaßen für alle, die über das Ruhrgebiet und rund um die Niederlassung hier informieren oder sich informieren wollen.

Die Zielgruppen:

Das Portal „Welcome Ruhr“ vermittelt die Willkommens- und Anerkennungskultur der Ruhrregion

- für Neubürgerinnen und Neubürger aus dem In- und Ausland,
- für zuwanderungsinteressierte Unternehmen und Einzelpersonen (Studierende, Fachkräfte, Wissenschaftler mit ihren Familien)

Die TOP Themen:

Die Internetplattform will zum einen zuwanderungsrelevante Informationen für die unterschiedlichen Zielgruppen aus den Städten der Ruhrregion bündeln und zum Weiteren die Möglichkeiten zum Austausch mit Botschafter/innenn der Region anbieten, um neben den "starrten" auch individuelle Informationen zielgruppenspezifisch ermöglichen zu können.

Bereits vorhandene Angebotsstrukturen in den Städten und auf regionaler Ebene (z.B. RVR, RTG, wmr) werden genutzt bzw. zusammengeführt.

regionale/lokale Informationen
- bestehende Marketingaussagen nutzen

Botschafter/innen mit Migrationshintergrund für die Region
- für Einwanderungsinteressierte und neue Zuwanderer/innen
- führen einen sozial medialen Dialog über Facebook o.ä.
- aus Migrant*innenverbänden, Hochschulen, Unternehmen....

Zugang zu Verwaltungsservice
u.a. Einwohnermelde-/Ausländerbehörde

Direkte Kontaktaufnahme zum Portal

Zugang zu privaten Serviceeinrichtungen
- relocation service,
- Migrant*innenverbände etc.

Pinwand, z.B aktuelle Nachrichten von:
- Hochschulen
- Unternehmen etc.

Die Botschafter/innen für die Region:

Auf der Internetplattform sollen erfolgreich Zugewanderte über social media als "Botschafter/in" zu Wort kommen, die über eigene Zuwanderungserfahrungen in die/der Region verfügen. Als Multiplikatoren haben sie Verständnis für erste Fragen, Sorgen, Orientierung u.v.m. Außerdem besteht so die Möglichkeit verschiedene Sprachräume zu bedienen. Zuwanderungsinteressierte haben die Möglichkeit, mit diesen Botschafter/innen in Kontakt zu treten und sich über ganz subjektive Fragestellungen auszutauschen. Dabei sollen keine bestehenden Angebotsstrukturen ersetzt sondern ergänzt werden.

Für die Auswahl der Botschafter wird ein Profil entwickelt, sowie Schulungen und Unterstützung angeboten. Die Beteiligten der Initiative gehen davon aus, dass die Botschafter in der Region über die bestehenden Netzwerke und Kontakte gefunden werden.

Kooperationspartner/Lenkungskreis:

Integrationsverantwortliche/-büros der Kooperationsstädte

Regionalverband Ruhr (RVR)

Wirtschaftsförderung Duisburg (WIFÖ Duisburg)

Wirtschaftsförderung Essen (EWG)

wirtschaftsförderung metropole ruhr (wmr)

Ruhr Tourismus GmbH (RTG)

noch anzufragen:

Universitätsallianz, Fachhochschule (UMR)

Ruhrgebiets IHKs

Unternehmensverband Ruhr und Unternehmen

Migrantenorganisationen

Ehrenamt-Agentur einer Kooperationsstadt für das Botschafter-Modell

Finanzierung:

Erstellung einer Testversion über social media kompetente Entwicklungsagentur/
Rheinschafe, finanziert über Städtekooperation, RVR und wmr

Ansatz „social media Botschafter/innen für die Region“, finanziert über Mittel des Landes
NRW/ Ministerium für Arbeit, Integration, Soziales (MAIS)

Entwicklung Marketingstrategie und Umsetzung, ggfls. über Sponsoring Modell

Technische Umsetzung, ggfls. über Sponsoring Modell

Zur nachhaltigen Sicherung soll das Portal an eine schon bestehende übergeordnete
Organisation bzw. deren IT Bereich angegliedert werden. Der Regionalverband Ruhr wird
diese Funktion voraussichtlich übernehmen.

Kontakt:

für die Initiative Welcome Ruhr:

- Angel Alava-Pons, Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Duisburg mbH
T.: 0203/3639-365 E-Mail: alava-pons@gfw-duisburg.de
- Martina Kötters, Regionalverband Ruhrgebiet
T.: 0201/ 2069-374 E-Mail: koetters@rvr-online.de
- Klaus Kipper-Doktor, EWG-Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
T.: 0201/ 82024-32 E-Mail: Klaus.Kipper-doktor@ewg.de
- Iris Hofmann, Städtekooperation
T.: 0208/ 455-1531 E-Mail: iris.hofmann@muellheim-ruhr.de
- Andrea Höber, wirtschaftsförderung metropol Ruhr GmbH
T.: 0208 305529-44, E-Mail: hoeber@wfgmetropolruhr.de

für die Städtekooperation Integration.Interkommunal (BO, DU, DO, E, GE, HER, MH, OB) :

- Iris Kaplan-Meys, Stadt Essen
T.: 0201/ 8328-406 E-Mail: iris.kaplanmeys@raa-interkulturellesbuero.essen.de